

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle
Postanstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Platt der königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Am 16. patriot. Unterhaltungsabend (25. Nov.) las Hr. Finanzcalculator Gerhard einen sehr ansprechenden Aufsatz über den großen Pariser Friedhof Père la Chaise vor, und Hr. Jehne gab außer der üblichen Blumenlese einen größern Aufsatz von Thomas Carlyle zum Besten, in welchem sich dieser berühmte englische Historiker über den von Deutschland beanspruchten Siegespreis, des Elsaß' nebst Lothringen und Metz, als einen völlig gerechtfertigten und überaus bescheidenen, sehr entschieden ausspricht. Reicher Beifall wurde dieser, für Deutschland so theilnahmvollem Aussprache des erfahrungreichen Britten (Carlyle ist 75 Jahre alt) zu Theil. — Am 17. Unterhaltungsabend (2. Decbr.), bei welchem der Gesangsverein eine Anzahl neuer patriotischer Lieder zu Gehör brachte, sprach Hr. Schuldirektor Engelmann über die Zeit von 1815 bis 1820, gedachte der Stiftung der heiligen Alliance, des Metternich'schen Regiments, der sich hieraus bildenden Parteistellungen, der Gründung der deutschen Burschenschaft, des Wartburgfestes 1817 und der daraus sich ergebenden Folgen. An Vergleichen mit der Jetztzeit, sowie an Wünschen für die Zukunft, konnte es dabei nicht fehlen.

Der nächste patriotische Abend wird in dieser Woche, da der Rathhausaal bereits anderweit vergeben, erst am Sonnabend abgehalten werden.

Dippoldiswalde. Am vorigen Montag, 28. Nov., verunglückte in Quohren bei Kreischa der Wirthschaftsbefitzer Leubner dadurch, daß er Abends, während der mit ihm auf dem Balkenraume beschäftigte Tagesarbeiter in das Wohnhaus ging, um das ausgelöschte Licht der Laterne wieder anzuzünden, durch das Balkenloch auf die Tenne stürzte und sich einen Schädelbruch und eine Halswirbelverletzung zuzog, wodurch sofort der Tod erfolgte.

— 5. Decbr. Die neuesten Kämpfe vor Paris am 30. Novbr. und 2. Decbr. haben auch für Dippoldiswalde und besonders für die Familie des Betroffenen großes Herzeleid gebracht. Der von hier gebürtige Hr. Ober-Stabs-Arzt Dr. Poppe ist, wie aus dem in dieser Nr. mitgetheilten Telegramm hervorgeht, an einem der obigen Tage auf dem Felde der Ehre gefallen.

* **Altenberg.** Zur Abschiedsfeier des Hrn. Ober-Grenz-Controleur Kluge, der in gleicher Eigenschaft nach Königstein gegangen ist, hatten sich am Abend des 30. Novbr. dessen Subalternen, sowie eine Anzahl seiner Verehrer aus Altenberg und Geising, in der dortigen Dietrich'schen Restauration eingefunden. Bei Rede, Trinksprüchen und Gesang ward dieser Abend

in höchst gemüthlicher Weise verlebt, und spät nach Mitternacht erst reichte man dem Scheidenden und seiner Gattin die Hand zum Abschied.

— Am 2. Decbr. beging unser Gesangsverein sein Stiftungsfest in einfacher, aber höchst gemüthlicher Art. Ein bescheidenes Mahl vereinte die Mitglieder und deren Frauen im Flemming'schen Gasthose, worauf ein Tänzchen folgte, an welches sich launige Intermezzo's, Gesänge und declamatorische Vorträge angeschlossen. Höchst befriedigt trennte man sich von dem heiteren Feste.

— Der Schneefall der letzten Tage hat uns die schönste Schlittenbahn gebracht; doch ist auch die Kälte auffallend. Am Sonntag Mittag hatten wir über 10 Grad.

Dresden. Ueber die neuern Schlachten vor Paris am 30. Novbr. und 2. Decbr. (s. unter der Rubrik „vom Kriegsschauplatz“), bei denen unsere sächsischen Soldaten theilhaftig gewesen, hat der Höchstcommandirende des 12. (vgl. sächs.) Armeecorps, Prinz Georg, an unsern König folgende telegraphische Meldung gesandt:

Chelles, 3. Decbr., Abends 1/2 8 Uhr. Die Verluste am 30. Novbr. und 2. Decbr. lassen sich wegen andauernder Alarmirung und Bewegung der Truppen noch nicht feststellen, dürften jedoch nicht unter 1500 bis 2000 Mann betragen.

Von unsern Offizieren sind als todt angezeigt worden:

Reg. Nr. 104: Hauptm. v. Wolffersdorf, Prem.-Leut. Prenner, Sec.-Leut. Lautenhahn;

Reg. Nr. 106: Prem.-Leut. Just, Sec.-Leut. Perl und Trebsdorf;

Reg. Nr. 107: Prem.-Leut. Basse, Sec.-Leut. Gasner; Schützenreg. Nr. 108: Sec.-Leut. v. Diebermann, v. Lüttichau, Starke, Pelz, Bernhardt;

Ober-Stabs-Arzt Dr. Poppe; Feldartilleriereg.: Sec.-Leut. Nicolai.

Als verwundet von Offizieren sind angezeigt:

Reg. Nr. 104: Maj. v. Hausen, Hauptm. v. Rostig, Prem.-Leut. Perl, Sec.-Leut. Merkel, Meißner, Pesched, Daumann und Neumann, Portepesefähn. Delling, Vicefeldw. Zeuner.

Reg. Nr. 106: Hauptm. Brachmann, Hauptm. Martini, Prem.-Leut. Gräfe, Sec.-Leut. Dettel, Miersch, Schaller, Finke, Lubovici, Walther, Hänel, Lucius.

Reg. Nr. 107: Hauptm. Rüstner I, Prem.-Leut. Bräberer, Abjut. Basse, Sec.-Leut. Zimmermann, Gruhl, Worthmann, Sittig, Hasse, Nicolai, Geißler, Abjut. v. Schweinik. (verm.)

Schützenreg. Nr. 108: Oberst-Leut. v. Dziembowski, Maj. Schlick, Hauptl. v. Wolff, v. Jssendorff, Rollain, v. Egiby, Köhler und v. Lossow, Prem.-Leut. v. Hammerstein, Trefurth, Schulze, v. Schulz, Abjut. Sidel, Sec.-Leut. Bringmuth, Schubert, Graf Schall, Hertner,

Hankel, v. d. Busche, Hoffmann, Rour, Franke, Ehlerig, Scheuffler, v. Haugl, Netto, Tittel, Sec.-Leut. Lorenz (verm.), Heide, Kirchbach.

Vom Kriegsschauplatz.

Dem Ausfall aus Paris vom 29. Novbr. ist Tags darauf ein stärkerer Ausfall nach verschiedenen Seiten hin erfolgt; er geschah gegen die württembergische Division, das 12. (sächsische) Armeecorps und einen Theil des 2. und 6. Armeecorps. In längerem Kampfe wurden die Franzosen siegreich zurückgeworfen. Jedenfalls war es eine ernste Offensivbewegung der Pariser Armee, was aus der langen Dauer des Kampfes und aus dem Umstande hervorgeht, daß auf deutscher Seite mehrere Armeecorps im Gefecht waren. Der Verlust der Franzosen an Todten, Verwundeten und Gefangenen war sehr bedeutend; die Würtemberger verloren 40 Offiziere und 800 Mann. (Ueber den sächsischen Verlust an Offizieren sehe man das Telegramm unter „Dresden“; — der Verlust an Mannschaften ist noch nicht festgestellt.)

Der Höchstcommandirende des 12. sächs. Armeecorps, Prinz Georg, telegraphirt an unsern König aus Chelles vom 1. Decbr.: „Gestern Mittag bis zum Abend hat die 24. Division mit Theilen der Corps-Artillerie in Gemeinschaft mit den Württembergern bei Noisy und Villiers ein heftiges, aber glänzendes Gefecht bestanden. Die Franzosen wurden zurückgeworfen, 100 Gefangene in unseren Händen lassend. Nach Aussage derselben standen unsern Truppen 50,000 Mann gegenüber. Bis jetzt als Verlust der Sachsen gemeldet: 12 Offiziere, 100 Mann. Der für 1. December angekündigte abermalige Ausfall aus Paris erfolgte nicht.“

Ueber ein heftiges, von früh 1/28 bis Nachmittags dauerndes Gefecht am 2. Decbr., an dem die Sachsen theilnimmt, ist an unsern König vom Prinzen Georg folgendes Telegramm vom 2. Decbr. Abends eingegangen:

„Heute Freitag früh 1/28 Uhr nahmen 2 Bataillone des 8. Inf.-Regts. Nr. 107 Brieg für Marne, gleichzeitig die Würtemberger Champagne durch Ueberfall. Später entwickelte der Feind große Massen. Das Gefecht endete 3 Uhr Nachmittags mit Behauptung der Stellung, aber beträchtlichen Verlusten, besonders stark beim Schützen- und 8. Inf.-Regiment (Nr. 107). Diese und die andern im Gefecht gewesenen Truppen fochten bewunderungswürdig. Einige hundert Gefangene gemacht.“
Georg.“

An demselben Tage (2. Decbr.) entwickelte sich nördlich von Orleans, nach Bazoches-les-Hautes zu, unter Anführung des Großherzogs von Mecklenburg, eine Schlacht, an der Baiern namentlich, sowie die 22. Inf.-Division und die 2. Cavallerie-Division, Theil nahmen. Poupry wurde mit Sturm genommen, die Franzosen auf Artenay zurückgedrängt. Der Feind hatte bedeutende Verluste, büßte viel an Gefangenen und 11 Geschütze ein. Auch der Verlust auf deutscher Seite ist nicht unbedeutend.

Westlich von Orleans hatte am 29. November auch das Corps des Generals v. d. Tann ein glückliches Gefecht.

Von der Loire und Somme gehen nähere Nachrichten ein, welche die dortigen (in vor. Nr. d. Bl. gemeldeten) Kämpfe von immer größerer Bedeutung für uns erscheinen lassen. Die Loire- und Nord-Armee ist auf dem Rückzuge, und Alles beweist, daß ihre

Niederlage eine gründliche gewesen. Auch von Südosten her (General v. Werder) lauten die Nachrichten überaus günstig. Die Garibaldi'sche Expedition ist nach denselben als vollständig gescheitert und ihre Organisation als vernichtet anzusehen.

Wenn man sagt, daß von unserer Seite in der Erwartung der Capitulation das Bombardement von Paris aufgegeben sei, so ist das nicht richtig. Es mag durch die Erwartung, daß die Capitulation nahe bevorstehe, das Bombardement verzögert worden sein, aber es wird bestimmt erfolgen, wenn die eben stattgefundenen Niederlagen der Loire- und der Nord-Armee die Capitulation nicht herbeiführen.

Die Preußen sind wieder auf dem Marsche nach Mezières, das jetzt ernstlich belagert werden soll. Die Belagerungsgeschütze sind unterwegs.

Neuere Nachrichten aus Versailles vom 3. December melden: „Heute kein Gefecht von Erheblichkeit; doch scheint der Feind vor Vincennes sich noch zu verstärken. Treskow's Division hat am 2. December 7 Kanonen genommen und 1800 Gefangene gemacht, darunter ein General und 20 Offiziere.“ — Auch die feindliche Armee in Paris hat am 3. December keinen neuen Versuch zum Durchbruch unternommen.

General v. Treskow meldet aus Fontaine vom 3. Decbr.: „Heute Nacht Batterien erbaut, aus denen Belfort seit 8 Uhr Morgens beschossen wird.“

Gingefandt.

Auch der sächsische Zweig des umfassenden internationalen Hilfsvereins hat wiederholte Aufrufe an die Einwohner zu erneuter Sammlung von Beiträgen erlassen, um das unternommene Liebeswerk freiwilliger nöthiger Beihilfe zur öffentlichen Verpflegung der immer größer gewordenen Anzahl verwundeter und sonst leidender Krieger im jetzigen, leider noch fortwüthenden Kriege nicht aus Mangel an Mitteln abbrechen zu müssen, sondern fortsetzen zu können. Er nennt sich international, weil er, im freien Anschluß an die zwischen fast allen Mächten des christlichen Europa geschlossene Genfer Convention, seine Fürsorge über Freund und Feind erstreckt. Hierdurch erfüllt er eine Christenpflicht und nicht bloß ein auch dem Sarazenen heiliges Gebot ritterlicher Großmuth, sondern zugleich eine Pflicht jeder zum Selbstgefühl erwachten Nation gegen ihre eigenen Glieder, also gegen sich selbst. Denn unsere Landeskinde nicht Noth leiden zu lassen, deren tapferer Abwehr des Feindes wir es nächst Gott zu verdanken haben, daß er nicht unsre Städte und Dörfer und Fluren verheert und daß wir, während ihm Jene in seinem Lande mit Daransetzung ihres Blutes und Lebens den vollen Frieden für uns abzurufen bemüht sind, daheim schon wie im Frieden leben, gebietet die einfache Pflicht schuldigster Dankbarkeit. Wenn wir aber neben ihnen auch der in unsre Hände gegebenen entwaffneten Feinde in der Gefangenschaft und auf ihrem Schmerzenslager bei uns gedenken, so sichern wir durch diese Uebung des Gebotes der Feindesliebe zugleich das Leben und Wohl und die Rückkehr derjenigen unsrer Brüder und Söhne, die in Feindesland in gleiche Lage gerathen sind; denn wir sammeln dadurch feurige Kohlen auf des Feindes Haupt und nöthigen ihn, mit den Unsrigen in seiner Gewalt ebenso zu verfahren, wie wir mit den Seinigen in unsrer Gewalt. Beides, jene schuldige Dankes- und diese

klugheitspflicht, scheint Vielen unter uns noch gar nicht recht klar zum Bewußtsein gekommen zu sein; sonst würden sie beiden Pflichten längst nachgekommen sein und, wenn sie es je gethan haben, darin nicht so bald ermüden. Oder dürfen denn unsere Söhne, unsre Brüder, der für uns übernommenen unendlich schweren Pflichten müde werden, ehe des Kampfes Zweck erreicht und die ihnen gesetzte Aufgabe gelöst ist? Darum geschieht nur, was durchaus nöthig ist, wenn daran gemahnt und erinnert wird, und verweist Einsender deshalb auf ein Inserat in gegenwärtiger Nummer dieses Blattes, unter der Ueberschrift: „Gedenket der für Euch Leidenden!“

Verhandlungen

der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde.

21. Sitzung am 17. November 1870.

Anwesend die Stadtverordneten: Reichel, Vorsteher, Wittig, Wendler, Lommassch, Heise, Kumberger, Zimmermann, sowie die Ersahmänner Leifring und Nobis.

Das Collegium verwilligte

1) aus der Sparcasse 400 Thlr. Darlehn an einen auswärtigen Gutsbesitzer.

2) Auf das Gesuch eines auswärtigen Wirthschaftsbesizers um Belassung eines Stadtcassencapitals von 1000 Thlr. im vollen Betrage nach der Abtrennung von Areal zu Straßenbauzwecken vermochte man zur Zeit noch nicht einzugehen, beschloß vielmehr die Entschliebung hierüber bis nach Ermittlung der abzutrennenden Fläche und deren Expropriation auszusetzen.

3) Genehmigte man die Anschaffung von 5 Buch Druckformularen zu Auflagen bei Einziehung rückständiger Abgaben.

4) Auf Vorschlag der Wasserbau-Deputation genehmigte man die Herstellung eines Wasserreservoirs auf dem Plane, verwilligte den deshalb erforderlichen Aufwand aus der Stadtcasse, beschloß aber zu beantragen, fraglichen Reservoir nicht in der von der Deputation vorgeschlagenen Größe, sondern in einer Größe von 7 1/2 Ellen im Quadrat herstellen zu lassen.

Mit der Markirung, Untersuchung und Räumung des Ziehbrunnens auf dem Marktplatz erklärte man sich einverstanden, beschloß indeß zu Entschüttung aller Verantwortlichkeit zu beantragen, daß die Untersuchung und Räumung des Brunnens nicht bis zum Frühjahr verschoben, sondern wo möglich noch in diesem Herbst vorgenommen werde.

Endlich zog man

5) die Anträge der Wasserbau-Deputation vom 14. d. Mts., verschiedene Wasserbau-Angelegenheiten betreffend, in Berathung. Hierbei erachtete das Collegium

a) Herrn Baurath Henoch für verpflichtet, nicht nur die von der Deputation zusammengestellten Baukosten an der neuen

Wasserleitung im Betrage von 64 Thlr. 25 Ngr., welche die Stadtcasse während der 2jährigen Garantiezeit Herrn Henochs bezahlt hat, sondern auch einige andere, von der Stadtcasse ebenfalls bestrittene Posten an zusammen 16 Thlr. 21 Ngr. 3 Pf. der Stadtgemeinde zu erstatten. Man beschloß, beim Stadtrathe zu beantragen, der vorliegenden Zusammenstellung lehtgedachte Posten hinzuzufügen und den sich ergebenden Gesamtbetrag an 81 Thlr. 16 Ngr. 3 Pf. von Herrn Baurath Henoch einzufordern.

b) Die Anbringung zweier Schieberhähne auf der Strecke über die Weißeritzbrücke genehmigte man, verwilligte auch den erforderlichen Aufwand von 56 Thlr. aus der Stadtcasse.

Ebenso war man

c) damit einverstanden, daß die im vorigen Winter zu viel verschriebenen 9 Stück 2 1/2 zolligen eisernen Röhren als Reserve auf Lager behalten werden.

Dippoldiswalde, am 18. November 1870.

Das Stadtverordneten-Collegium.

H. H. Reichel, Vorst.

Getreide-Preise.

Namen der Orte.	Datum.	Preis.	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen	
			Stk	Stk	Stk	Stk	Stk	Stk	Stk	Stk	Stk	Stk
Dresden.	28. Nov.	von	6 15	4 5	3 15	2	—	—	—	—	—	—
		bis	7 —	4 20	4 —	2 20	—	—	—	—	—	—
Baußen.	26. Nov.	von	5 25	4 7	3 5	2	—	—	—	—	—	—
		bis	6 7	4 12	3 12	2 2	—	—	—	—	—	—
Pirna.	26. Nov.	von	6 10	4 12	—	1 25	—	—	—	—	—	—
		bis	—	4 15	—	2 8	—	—	—	—	—	—
Rohwein.	29. Nov.	von	5 20	4 15	3 5	2 4	—	—	—	—	—	—
		bis	6 20	4 22	3 15	2 6	—	—	—	—	—	—
Chemnitz.	30. Nov.	von	6 —	4 5	3 10	2	—	—	—	—	4 25	—
		bis	7 10	5 2	3 20	2 20	—	—	—	—	5 —	—
Radeburg	—	von	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		bis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden
vom 2. December. Weizen weiß Landwaare 77—85 Thlr., braun Landwaare 70—81, Auswuchswaare billiger. Weizenmehl Kaiser-Auszug pro Centner 7 1/2 Thlr., griesler Auszug 6 1/2 Thaler, Bäckermundmehl 5 1/2 Thaler, griesler Mundmehl 4 Thlr., Bohlmehl 3 1/2 Thlr., Nr. 0 6 Thlr., Nr. 1 5 1/2 Thlr., Nr. 2 4 Thaler, Roggen loco 52—57 Thaler, feine Waare —. Roggenmehl pro Centner Nr. 0 4 2/3 Thlr., Nr. 1 4 Thlr., Hausbackenes 4 1/2 Thlr. Gerste böhm. 45—48, Landwaare 42—45 Thlr. Hafer 26—29. Erbsen, Koch- —, Futter- — G. Wicken — G. Kukuruz neuer — G., alter — G. Delisaaten: Raps 110—114 G., Schlaglein —, Del loco raff. 15% B., Herbst — B. Delfuchen 2 1/2 B. Spiritus —.

Kirchliche Nachrichten.

Dippoldiswalde.

Mittwoch, den 7. Decbr., Nachmittags 4 Uhr, Gottesdienst (während der Kriegszeit) Herr Superintendent Dpitz.

Allgemeiner Anzeiger.

Edictalladung.

Von unterzeichnetem Königl. Gerichtsamte ist, beziehentlich auf Antrag der Betheiligten, die Eröffnung des Edictalverfahrens

I. wegen Cassation der unter A. nachverzeichneten alten ungelöschten Hypotheken,

II. zu Ermittlung der Erben der unter B. Nachgenannten und

III. wegen Todterklärung der nachstehend unter C. genannten Abwesenden

beschlossen worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an die bezeichneten Hypotheken, Verlassenschaft und Vermögen Ansprüche zu haben glauben, sowie die unter III. gedachten Abwesenden hierdurch geladen, in dem auf

den 17. December 1870

anberaumten Anmeldestermine bei Verwarnung, daß außerdem die ungelöschten Hypotheken auf Antrag der betreffenden Grundstücksbesitzer in den Hypothekenbüchern gelöscht werden, die unter II. erwähnte Verlassenschaft als erblos angesehen, die Abwesenden für todt erklärt und deren Vermögen ihren Erben, die sich gemeldet haben, ausgeantwortet wird, alle ausgebliebenen Interessenten aber ausgeschlossen werden, und ihrer betreffenden Ansprüche, sowie der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand verlustig gehen, an hiesiger Gerichtsamtstelle in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche vorzubringen und zu bescheinigen, mit den Antragstellern, beziehentlich dem bestellten Contradictor, Herrn Advocat Voigt zu Dippoldiswalde, rechtlich zu verfahren, sodann aber

den 7. Januar 1871

des Actenschlusses und

den 28. Januar 1871

der Bekanntmachung eines Erkenntnisses gewärtig zu sein.

Auswärtige Interessenten haben bei 5 Thlr. Strafe einen Bevollmächtigten am Orte des Gerichts zu Annahme künftiger Ladungen und Zufertigungen zu bestellen.

Dippoldiswalde, den 5. October 1870.

**Königl. Sächs. Gerichtsamt.
Klimmer.**

A. Alte ungelöschte Hypotheken.

- 1) Ein Hundert Thaler Conv.-Münze oder 102 Thlr. 23 Ngr. 3 Pf. im 14-Thalerfuße, sammt Zinsen zu 4 vom Hundert unbezahltes Kaufgeld an Heinrich Pfund in Reinberg, laut Kaufs vom 30. October 1834 conf. 27. Januar 1840 haftend auf den August Richard Kästner's gehörigen Grundstücken Fol. 28 und 30 des Hypothekenbuchs für Reinberg und Fol. 34 des Hypothekenbuchs für Wendischcarsdorf.
- 2) a) Vier und Dreißig Thaler 9 Ngr. — Pf. Conv.-Münze oder 35 Thlr. 9 Ngr. 9 Pf. im 14-Thalerfuße, Termingelder an Eva Rosine verw. Dieze (anderwärts „Anna Rosine“ auch „Anna Regina“ genannt) in Wilmsdorf und
b) Neun Thaler 9 Ngr. — Pf. Conv.-Münze oder 9 Thlr. 19 Ngr. 1 Pf. im 14-Thalerfuße, Termingeld an Sophie Zapp, geb. Dieze in Plauen, welche laut Kaufs vom 7. November 1805, conf. vom 31. December 1805, verglichen mit den Registraturen vom 25. Juni 1818 und 21. Mai 1841 auf Carl Gottlob Heinrich Heine's Haus Fol. 28 des Hypothekenbuchs für Wilmsdorf, hypothekarisch haften.
- 3) a) Fünf und Dreißig Thaler Conv.-Münze oder 35 Thlr. 29 Ngr. 2 Pf. im 14-Thalerfuße, Termingelder welche für Johann Georg Hauschild's in Cunnersdorf Erben, laut Kaufs vom 5. November 1779 conf. 20. November 1779, vgl. m. Registratur vom 15. Februar 1786, 9. Juli 1793, 28. Juni 1800 7. Februar 1803, sowie
b) Sieben und Dreißig Thaler 3 Ngr. 6 Pf. Conv.-Münze oder 38 Thlr. 5 Ngr. 3 Pf. im 14-Thalerfuße, Termingelder, welche für Anna Marie Zinnert, geb. Schwarz in Cunnersdorf, laut Kaufs vom 18. Januar 1803, conf. 7. Februar 1803, vgl. m. Registr. vom 5. Mai 1825 und 13. Februar 1840, auf Carl Friedrich Zinke's Gut Fol. 1 des Hypothekenbuchs für Niederfrauendorf hypothekarisch haften.

B. Erblose Verlassenschaft.

32 Thlr. 15 Ngr. 6 Pf. in einem Dippoldiswaldaer Sparcassenbuch, Nachlaß der am 15. August 1865 in Reichstädt verstorbenen Caroline Dorothee verw. Meyer, ehelicher Tochter weibl. Andreas Jacob's, Grenadiers bei der churfürstl. Leibgrenadiergarde und Nabel Christlieben geb. Reichelt in Dresden.

C. Abwesende.

- 1) Der Müllergesell Friedrich August Lange, geboren zu Wilsdruff am 10. Juni 1823, ein Sohn des 1835 in Hänichen verstorbenen Deconom Friedrich August Lange. Der Abwesende hat im Frühjahr 1848 die Arbeit bei dem Mühlenbesitzer Franz in Strehla aufgegeben und seit den Maitagen 1849 keine Nachricht gegeben. Sein Vermögen besteht in 119 Thlr. 29 Ngr. 5 Pf. Staatspapier und Sparcasseneinlage. Der Ausruf ist von den beiden Geschwistern des Abwesenden beantragt.
- 2) Der Fleischer Gesell Gottlieb Leberecht Böhme, geb. den 9. März 1819, ein Sohn des 1846 gestorbenen Gutsauszüglers Johann Christian Böhme in Reichstädt, hat sich im August 1846 von Böhmisches Zinnwald, wo er zuletzt Schänkpachter gewesen, entfernt und seitdem keine Nachricht gegeben. Der Ausruf ist von Böhme's, dessen Vermögen in einer Sparcassen-Einlage von 39 Thlr. 15 Ngr. 5 Pf., sowie einem Staatspapier über 75 Thlr. — — — besteht, erfolgt auf Antrag der Geschwister des Abwesenden.
- 3) Der Schuhmacher Carl Gottlieb Wolf, genannt Philipp, geb. den 23. Januar 1816 zu Kesselsdorf als ein außerehel. Sohn weibl. der Johanne Regine Wolf, später verehel. gew. Zimmermann in Hänichen, hat Ende Mai 1848 letzteren Ort verlassen, um, wie vermuthet wird, in Rheinbaiern in Arbeit zu treten, oder um nach Amerika auszuwandern, und hat seitdem keine Nachricht gegeben. Sein Vermögen besteht in einer Sparcasseneinlage von 56 Thlr. — Ngr. 5 Pf., die Edictalladung erfolgt auf Antrag seiner Halbschwester.
- 4) Der Sattlergesell Ernst Wilhelm Eißrig aus Kreischa bei Dresden, ein ehel. Sohn weibl. des Zimmermeisters Carl Gottlob Eißrig daselbst, geboren den 21. Mai 1817, ist seit dem Monat April 1845 von Dresden, seinem letzten bekannten Aufenthalt, verschwunden. Die Edictalladung erfolgt auf Antrag der Mutter des Abwesenden, dessen Vermögen in 86 Thlr. 24 Ngr. 1 Pf. Sparcasseneinlage besteht.

- 5) **Carl Friedrich Cuno**, geb. im Jahre 1799 oder 1800, ein Sohn des vormaligen Pastors **Johann Friedrich Cuno** in **Seifersdorf**, verließ 1824 Europa, diente mehrere Jahre in Brasilien, sowie in anderen südamerikanischen Staaten als Soldat und lebte nach der letzten, im Jahre 1844 gegebenen Nachricht in oder bei Buenos Ayres. Der Ausruf erfolgt auf Antrag seines Bruders; Vermögensbestand 192 Thlr. 25 Ngr. 4 Pf. in einer Sparcasseneinlage.

Erledigung.

Erledigt haben sich die unterm 27. October und 19. November d. J. erlassenen öffentlichen Vorladungen des Posamentiergesellen **Christian Friedrich Eduard Büttner** aus **Scheibenberg**.
Dippoldiswalde, am 1. December 1870. **Königliches Gerichtsamt.**
Klimmer.

Bekanntmachung.

Am 20. dieses Monats ist in Schmiedeberger Rittergutswalbung eine anher abgelieferte **Jagdflinte** gefunden worden.

Etwas hierauf bezügliche Mittheilungen bittet man schleunigst anher gelangen zu lassen.

Dippoldiswalde, am 29. November 1870.

Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.

Bekanntmachung.

Für die mit Schluß dieses Jahres stattfindenden **Stadtverordnetenwahlen** sind die **Wahllisten** angefertigt und liegen zur Einsicht

vom 5. bis 20. December d. J.

bei unterzeichnetem Stadtrath aus.

Reclamationen gegen dieselbe sind nur während dieser Zeit anzubringen.

Glashütte, den 2. Decbr. 1870.

Der Stadtrath.
A. Schneider.

Statt besonderer Meldung.

Heute wurde uns ein **Mädchen** geboren.
Dippoldiswalde, den 4. Decbr. 1870.

Cantor **Hellriegel** und **Frau.**

Dank.

Am 21. November ds. J. endete nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse im Glauben an ihren Erlöser unsere liebe Gattin, Mutter und Schwiegermutter, **Frau Johanne Christiane Sophie Kempe**, nach längeren Leiden im 56. Lebensjahre sanft und ruhig ihr irdisches Dasein.

Vom Grabe zurückgekehrt, fühlen wir uns herzlich gedrungen, für die zahlreiche Theilnahme aller unserer lieben Verwandten und Freunde von hier und auswärts unsern innigsten Dank auszusprechen. Dieser gilt aber auch Allen, die den Sarg so schön mit Blumen schmückten; dem Hrn. Dr. Tittel in Hermsdorf, der sich alle Mühe gab, uns das theuere Leben zu erhalten; dem Hrn. P. Franke für die trostreiche schöne Predigt und dem Hrn. Kirchschullehrer Römer für die erhebenden Gesänge.

Möge der Herr Ihnen Allen ein reicher Vergelter sein und Sie Alle vor ähnlichen Schicksalsschlägen in Gnaden bewahren!

Schellerbau, den 25. November 1870.

Friedrich Kempe, nebst Kindern
und Schwiegerjohn **Walther.**

Achtung!

Die geehrten Leser dieser Zeitung erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß heutiger Nummer eine **Extra-Beilage**, meinen **Weihnachts-Preis-Courant** betreffend, beiliegt.

C. F. Wegold in **Dresden.**
Papierdüten-Fabrik und Papier-Handlung.
21 Pirnaische Straße 21.

Gedenket der für Euch Leidenden!

Veranlaßt durch wiederholte Aufrufe, auch des sächsischen Zweiges des internationalen Hilfsvereins, erlaubt sich der Unterzeichnete, unter Verweisung auf die hier und da etwa noch nöthige Belehrung in einem Aufsatz der heutigen Nummer dieses Blattes, sämtliche geehrte Pfarrämter, Kirchenvorstände und Gemeinden, nebst Lehrern seiner Chorie, dringend um Sammlung von Beiträgen für die Zwecke jenes Vereins zu ersuchen, und ist zu deren Einsendung nach Dresden bereit, falls man nicht unmittelbare Einsendung dahin (an den dortigen Ausschuß im Prinz-Max-Palais) vorzieht.

Frauenstein, am 1. Decbr. 1870.

Lic. Dr. **Haffe, S.**

Den 17. December ds. Js. soll in der **Kirchner'schen Schankwirthschaft** hierorts

Auction

stattfinden. Diejenigen, welche Gegenstände mit versteigern lassen wollen, haben solche recht bald bei Herrn **Kirchner** anzumelden.

Dippoldiswalde.

Preisler.

Ich empfehle

Kistchen von Schwarzblech

zur Versendung von Weihnachts-Stollen. In diesen Blechkistchen selbst bereitet man das Gebäck und versendet es dann noch frisch. **Hugo Wegner.**

Zum Weihnachts-Bazar.

Hierdurch mache ich das geehrte Publikum, sowie meine zahlreichen geschätzten Kunden, darauf aufmerksam, dass meine sämtlichen auf das Weihnachtsgeschäft bezüglichen Annoncen obige Ueberschrift tragen werden. — Ebenso habe ich mein Geschäftslokal, um meine geehrten Kunden vor Täuschung zu bewahren, durch Plakate „Zum Weihnachts-Bazar“ gekennzeichnet.

Robert Bernhardt. Dresden.

21c Freiburger Platz 21c.

Zum Weihnachts-Bazar.

Doppelstoffe, schwarz, $\frac{1}{4}$ br., reine Wolle, die Elle v. 14 Ngr. an. **Doppelstoffe**, braun u. grau, $\frac{1}{4}$ br., reine Wolle, die Elle 18, 20 und 25 Ngr. **Doppelstoffe**, ganz schwere Waare zu Herrenüberziehern, Elle von 1 Thlr. zu bis 1 Thlr. 20 Ngr. **Lama's** in sehr großer Auswahl, $\frac{1}{4}$ breit, einfarbig, die Elle von 10 Ngr., gestreift und carrirt Elle von $12\frac{1}{2}$ Ngr. an. **Calmuq** zu Winter-arbeitsröcken, $\frac{5}{8}$ breit, die Elle 6 Ngr. **Biber** (Futter-lamabarcent), die Elle 28 Pf. und 3 Ngr.

Robert Bernhardt. Dresden.

21c Freiburger Platz 21c.

Zum Weihnachts-Bazar.

Durch sehr vortheilhafte Gelegenheitskäufe bin ich in den Stand gesetzt, **grosse reinseidene Taschentücher** in neuen geschmackvollen Dessins, die überall 1 Thlr. 10 Ngr. kosten und die ich selbst noch vor wenig Tagen nicht unter 1 Thlr. 5 Ngr. verkaufen konnte, mit **uur 25 Ngr.** das Stück verkaufen zu können. Ebenso verkaufe ich eine schöne Auswahl reinseidener hochfeiner **Cachenez** und **Damen-Cravatten** sehr billig.

Robert Bernhardt. Dresden.

21c Freiburger Platz 21c.

Zum Weihnachts-Bazar.

Als Weihnachts-Geschenk für eine Dame eignet sich ganz besonders ein **Kantenrock**.

Ich verkaufe **Kantenröcke** bei einer sehr großen Auswahl, in Baumwolle das Stück von 22, und in Wolle das Stück von 25 Ngr. an.

Robert Bernhardt. Dresden.

21c Freiburger Platz 21c.

Zum Weihnachts-Bazar.

Fanchons (moderne wollene Kopfstücker) in den geschmackvollsten Dessins, St. 10 Ngr. **Fanchons** für Mädchen, St. 5 Ngr. **Weißleinene Taschentücher** für Damen und Herren, Dbd. von $1\frac{1}{2}$ Thlr., Stück von $3\frac{1}{2}$ Ngr. an. **Weißleinene Taschentücher** für Kinder, Dbd. 25 Ngr. **Halbleinene Taschentücher**, weiß, Dbd. von 18 Ngr., Stück von 2 Ngr. an. Alle Sorten **wollene Kopfstücker** in den neuesten Mustern, Stück von 6 Ngr. an.

Robert Bernhardt. Dresden.

21c Freiburger Platz 21c.

Zum Weihnachts-Bazar.

Ich verkaufe **Moiré**, schwarz zu Röcken und Schürzen, die Elle von 5 Ngr., bezgl. in braun und grau, die Elle von $6\frac{1}{2}$ Ngr. an; **Kleiderstoffe**, neue geschmackvolle Muster und in sehr großer Auswahl, Elle von 12 Pf. an bis $1\frac{1}{2}$ Thlr.; **Doppellustre** zu Kleidern, Jacken u. s. w., Elle von 3 Ngr. an; **schwarze Orleans**, Lüster zu Kleidern, Elle von 3 Ngr. an bis zum feinsten Alpacca, Elle 14 Ngr.

Robert Bernhardt. Dresden.

21c Freiburger Platz 21c.

Zum Weihnachts-Bazar.

Artikel, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, habe ich diesmal in ganz besonders großer Auswahl am Lager und verwandte ich darauf beim Einkauf die größte Sorgfalt. Ich verkaufe große reinwoll. Shawls, Dbd. $2\frac{2}{3}$ Thlr., St. $7\frac{1}{2}$ Ngr. Reinwoll. Cachenez (Shawltücher für Herren) mit türkischem Druck, echtfarbig, Dbd. von $4\frac{2}{3}$ Thlr., St. von $12\frac{1}{2}$ Ngr. an. Kleinere Shawlschen u. Cravatten, sowie alle Sorten feinere Tücher u. ebenfalls billig.

Robert Bernhardt. Dresden.

21c Freiburger Platz 21c.

Zum Weihnachts- Bazar

von

Robert Bernhardt.

Dresden,

21c Freiburger Platz 21c.

Zum Weihnachts-Bazar.

Der Raum dieses Blattes gestattet mir nicht, sämtliche Artikel, welche ich führe, anzuzeigen, und bemerke ich deshalb noch, dass ich alle Schnittwaaren, Tücher, Shawls n. s. w. in einer Auswahl auf Lager habe, wie sie kein zweites Geschäft der Residenz anzuweisen hat, und dass ich bei besten Qualitäten auf billigste und reellste Bedienung sehe.

Robert Bernhardt. Dresden.

21c Freiburger Platz 21c.

Actien-Bierbrauerei Reifewitz bei Dresden.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir Herrn **Crnst Liebmann** zur „Stadt Dresden“ in Dippoldiswalde den Verkauf unseres Bieres für dort und nächste Umgebung übertragen haben, und wird derselbe Originalgebinde zum Brauereipreis unter Zuschlag der Fracht und Spesen abgeben.

Reifewitz bei Dresden, am 1. December 1874.

Die Betriebs-Inspection.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, bitte ich bei Bedarf um freundliche Rücksichtnahme. Jeder Auftrag wird prompt und bestens zur Ausführung gelangen.

Dippoldiswalde, am 2. Decbr. 1870.

— **Crnst Liebmann.**

Wegen bevorstehender Geschäftsübergabe habe ich einen großen

Musverkauf

eröffnet, um mein Lager von dies- und vorjährigen Waaren möglichst zu räumen,

und empfehle daher zu bevorstehenden Weihnachtseinkäufen:

gestreifte, carrirte und gemusterte **Modewaaren**, **Kester**, **Jacken**, **Saquettes**, **Paletots**, **Umschlagtücher**, **Doppel-Chales**, **Kantenröcke**, **Gardinen** und **Möbelstoffe**, sowie auch **Seelenwärmer**, **Kopftücher**, wollne und seidne **Cravatten**, **Chälchen**, baumwollene, leinene und seidne **Taschentücher**, wollne **Borhemdchen** und **Chaltücher** u. s. w. zu außerordentlich herabgesetzten Preisen.

(am Kirchplatz.) **Moriz Näser.** (am Kirchplatz.)

Bekanntmachung.

Behufs der **Neuwahl** an Stelle der bei der unterzeichneten Deputation mit Jahresschluß statutengemäß ausscheidenden drei Mitglieder macht sich die Einberufung einer **General-Versammlung** der hiesigen **Braugenossenschaft** erforderlich, und ist zu solcher

der 8. December a. c.

angefetzt worden.

Die Herren und Frauen Braugenossen werden daher andurch geladen, gedachten Tages **bis 10 Uhr** sich in der großen Saalstube im hiesigen Rathhause einzufinden, und der Punkt 10 Uhr beginnenden Verhandlung gewärtig zu sein, wobei ausdrücklich darauf zu verweisen ist, daß die Nichterschiedenen als der Majorität der Erschiedenen zustimmend gelten.

Gegenstände der Verhandlung bilden:

- 1) die Neuwahl von drei Deputationsmitgliedern an Stelle der mit Jahresschluß ausscheidenden, aber wieder wählbaren Herren Gasthofsbesitzer **Liebmann**, Destillateur **Liebscher** und des Unterzeichneten, sowie
- 2) Vortrag des Rechnungsberichtes.

Auch soll unmittelbar nach Schluß der Verhandlung die **Auszahlung** des auf die Branachtel zu vertheilenden **Kassenüberschusses** erfolgen, und werden daher die Berechtigten aufgefordert, sich zu deren Empfangnahme an gedachter Stelle einzufinden.

Dippoldiswalde, am 29. November 1870.

Die Brau-Deputation.

Adv. **Canzler**, Vors.

Eis-Sporen u. Schlittschuhe

in großer Auswahl bei

Dippoldiswalde.

Hugo Beger.

Christbescheerung.

Die Gewißheit, daß schwere Zeiten Alle, die sie tragen müssen, in Freud' und Leid sich nur näher bringen, die Zuversicht, daß die werthtätige Liebe unsrer Mitbürger nicht ermüde, ermutigen uns, auch in diesem erzeignißschweren Jahre in unserm **Frauenverein** eine **Christbescheerung** zu veranstalten.

Wohl ist die öffentliche Wohlthätigkeit heuer bereits nach allen Richtungen hin so sehr in Anspruch genommen, daß wir uns scheuen müßten, mit weiteren Bitten zu kommen, wenn es sich nicht darum handelte, den armen Kindern der Anstalt die Weihnachtsfreude zu bereiten, die ihnen ja die einzige Freude des Jahres ist, und zugleich eine Anregung zu allem Guten sein soll.

Wir bitten deshalb die geehrten **hiesigen** und **auswärtigen** Mitglieder und Gönner des **Frauenvereins**, uns auch jetzt kleine Beiträge an Geld oder Kleidungsstücken freundlich spenden zu wollen.

Sammelstellen sind bei **Unterzeichneter** sowohl, als bei: Frau Kaufm. **Schmidt**, Frau Apoth. **Klug**, Frau Adv. **Schumann** und Fr. **Leifring**.

Der Tag der Christbescheerung ist noch nicht festgesetzt, wird aber rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Dippoldiswalde, den 28. Novbr. 1870.

Die Vorsteherinnen des Frauenvereins,
durch **Thecla Canzler**, Schrift- u. Cass.-Vorst.

Canz - Unterricht.

Diejenigen geehrten Herren und Damen, welche gesonnen sind, daran Theil zu nehmen, wollen sich gefälligst bis 10. ds. Mts. melden bei

August Müller,
Kosengasse Nr. 32.

Fortwährender Weihnachts-Ausverkauf

von Nestern und älteren Kleider-
Stoffen, Long-Chals und Tüchern,
Cravatten und Westen u. s. w. bei
Hermann Käser,

Ecke der Herrngasse, gegenüber dem Rathhaus.

Neuen Genueser Citronat,
Neue Sultania-Rosinen,
Aechte Münch. Schmelzbutte,
Feinstes Stollen-Mehl Nr. I. u. II.
empfiehlt **S. A. Lincke.**

Backbutter,

als:

beste bairische Schmalz-Butter,

à Pfd. 8 Ngr.,

beste schlesische Salz-Butter,

à Pfd. 9 Ngr.,

sowie alle anderen nöthigen

Back-Waaren und Gewürze,

zu den bekannten billigen Preisen, empfiehlt zum
bevorstehenden Weihnachtsfeste

Dippoldiswalde.

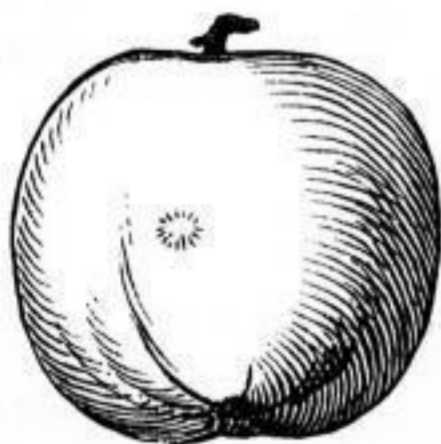
S. Beger.

Feinstes Stollenmehl (Dampfmehl),

à Meße 16 Ngr., empfiehlt

Altenberg.

Carl Säbler.



Die Obst- Niederlage

von

Friedrich Menz

empfiehlt die schönsten und
ausgezeichnetsten Sorten

Weihnachtsäpfel

zu den billigsten Preisen.

Jedes Loos gewinnt! Döbelner Lotterie „Saxonia.“

Loose à 1 Thlr.

sind zu haben in der Expedition dieses Blattes.

Montag, den 12. December,
wird die 1. Classe 79. Landes-Lotterie gezogen.
Louis Schmidt.

Achtung!

Es werden **Stickerien** und **Ausbesserungen**
in Wäsche angenommen von **Marie Bellmann,**
Dippoldiswalde. Herrngasse 125.

Ein sehr brauchbares **Zugpferd** ist zu verkaufen
Herrngasse Nr. 92.

Einige Schock **Saferstroh** verkauft Lohgerber-
meister **Creuz** in Dippoldiswalde.

In der **Rosenschlächtere** zu **Kreisch** werden
Pferde zum Schlachten
bis zum Preise von 40 Thlr. gekauft.

Carl Gottl. Böhme, Rosenschlächter.

Ein Dienstmädchen

wird zum sofortigen Antritt gesucht vom

Lehrer **Stein.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die **Stell-
macher-Profession** zu erlernen, kann sofort ein
Unterkommen finden beim **Stellmachermstr.**

W. Wolf in **Schmiedeberg.**

Handlungs-Lehrlings-Gesuch.

Zu Ostern 1871 wird in meinem Material-,
Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft eine **Lehrlings-
Stelle** offen und suche ich zur Besetzung derselben
einen jungen befähigten Mann, Sohn nicht unbemittelter
Eltern.

Dippoldiswalde.

Hugo Beger.

Ein Paar **Tauben** (Möbchen), die eine gelb,
die andere blau mit einigen weißen Schwungfedern,
sind entflohen und wird freundlichst um Rückgabe
gegen angemessene Belohnung gebeten.

Hermann Rost,

Pappfabrik Dippoldiswalde.

5000 Thaler

Cassengelder sind sofort im Ganzen oder getheilt an
Landgrundstücken auszuleihen durch **Preisler.**

Freitag, den 9. December,

2. Kränzchen der „Erholung.“

Eingeführte Gäste sind willkommen.

Dippoldiswalde.

Das Directorium.

Redaction, Druck und Verlag von **Carl Jehne** in Dippoldiswalde.

➤ **Hierzu eine Beilage.** ➤

C. F. Petzold,

Düten- und Couvert-Fabrik, Papier-Handlung und Buchdruckerei,

Dresden, 21. Pirnaische Strasse 21.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich mein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager aller in meinem Fache vorkommenden Waaren, darunter ich aus meiner Papier-Handlung namentlich nur nachstehende Artikel, als ganz besonders preiswerth empfehle.
Wiederverkäufern bietet sich hierdurch Gelegenheit, eine gute und reelle Waare zu wirklich billigen Preisen zu beschaffen.

Albums, pro Stück 1 Ngr., pro Duzend: 8 Ngr.
Albums, kleine, für Kinder passend, mit feiner Gold-
prägung, pro Stück 1, 2, 3/4, und 10 Ngr., im
Duzend billiger.

Abziehblätter, interessante Unterhaltung für Kinder,
pro Bogen 6 Ngr.

Agendas in Leder, sehr elegant, pro Stück 7 1/2, und
10 Ngr.

Ankleidefiguren in flachen Cartonpapier, pro Bogen
1 Ngr., pro Buch 13 Ngr.

Artendeckel, blau hart, pro Ries 3 Thlr.,
weiss hart, pro Ries 5 Thlr.

Affchenpapier in 10 Farben, pro Ries 4 Thlr.
Anweisungen, 100 Stück 6 Ngr.

Briefbeschreiber in Glas, Porzellan und Metall, pro
Stück 7 1/2 Ngr. bis 2 Thlr.

Brief-Couverts in mehr als 100 Formaten und
Qualitäten, das 1000 Stück von 20 Ngr. bis
18 Thlr.

Brief-Postere in Quast und Octav, deutsche und
englische Schriftart, Auswahl in 60 verschiedenen
Sorten, das Buch Octav von 15 Pf. an, Quart-
format von 24 Pf. an.

Bleistifte in allen Qualitäten aus den feinsten
Bleisorten verkauft zu Fabrikpreisen das Duzend
von 1 Ngr. bis 24 Ngr.

Bilderbogen in größter Auswahl, pro Stück von
6 Pf. an bis 10 Ngr.

Bilderbogen, colorirt und schwarz, mit die neuesten
Sachen, pro Ries 3 und 4 Thlr., pro Buch 4 1/2
und 6 Ngr., bei größerer Abnahme bedeutend billiger.

Briefbogen in Reinstift, pro Stück 13 Ngr.

Bogenstellungen, pro Stück 5 Pf.

Bibliophanes, zum Einheften der Briefe, Rechnungen u.
pro Stück 2 1/2 Thlr.

Bibliophanes-Einlagen, pro Stück 12 1/2 Ngr.

Bahn-Frachtbriefe, 100 Stück 9 Ngr.

Bahn-Frachtbriefe, 100 Stück 8 Ngr.

Braunweine-Exliquetten nach etraem Verzeichniss,
pro Stück 3 Pf.

Blumenpräge, pro Heft 1 Ngr.

Belbücher in 20 verschiedenen Nummern, pro Duzend
von 1 Ngr. bis 4 Thlr.

Brief- und Banknotenlappen in 8. Leder, pro Stück
10, 15 und 20 Ngr.

Cartonsbücher, bestes holländisches Fabrikat, in allen
Formaten und Einlagen, Verkauf zu Fabrik-
preisen.

Champion-Cement, das einzige sichere Mittel, um
Holz, Glas, Porzellan, Marmor, Durores, Ebon-
waaren u. c. zu kitten, in Flaschen zu 2 1/2 und
6 Ngr.

Copyzwecken, pro Duzend 2 Ngr.

Colorirbücher, sehr passende Unterhaltung für Kinder,
pro Stück 1 1/2 und 6 Ngr.

Copybücher, 500 Blatt mit Register 26 Ngr., 1000
Blatt mit Register 1 1/2 Thlr.

Copy, Oel und Lack, Cartons pro Stück 5 und
10 Pf.

Copy-Pressen von 2 1/2 bis 5 Thlr., mit Holzplatten
und ganz in Eisen, ausgezeichnetes Fabrikat.

Conto-Corrente in 1/2, 1/4 und 1/8 Bogen, 100 Stück
10, 15 und 25 Ngr.

Cartonpapier, pro Ries 3 Thlr., pro Buch 4 1/2 Ngr.

Declatationen, 100 Stück 8 Ngr.

Dachziegelpapier, pro Ries 5 Thlr., pro Buch 7 1/2 Ngr.

**Einladungs-Entschuldigungs- und Gratulations-
karten**, letztere inoffiziell, besonders für Wieder-
verkäufer geeignet, 100 Stück von 15 Ngr. an
bis 2 Thlr.

Empfangsbriefe, 100 Stück 8 Ngr.

Fachblätter, in größter Auswahl, das Stück von
6 Pf. an bis zu den feinsten Adermann-Decken,
in eleganten Chatoullen, pro Stück bis zu 2 Thlr.

Federhalter, pro Duzend von 8 Pf. an bis 1 Thlr.

Feuerzeugspapier, pro Ries 5 1/2 Thlr.

Flaschenlack, in bunten Farben, pro Pfund 16 Pf.

Gummibänder, mit und ohne Schloß, pro Stück
1 bis 5 Ngr.

Glanzpapier, pro Ries 3 Thlr., pro Buch 4 1/2 Ngr.

Gold- und Silberpapier, pro Ries 7 1/2 Thlr., pro
Buch 12 Ngr.

Gold- u. Silberstaub, in Pack. = 10 Buch 1 1/2 Thlr.

Gummibänder, pro Stück von 6 Pf. bis 4 Ngr.

Gänsekese, geschnitten und ungeschnitten, 100 Stück
20 Ngr.

Gelatino-Ölarten, pro Lot 2 Ngr.

Gold-Steinsand, pro Büchse 3 Pf.

Glaspapier, pro Ries 4 Thlr.

Gewichtnoten, 100 Stück 6 Ngr.

Gelehrbücher und Alben, in einfacher und eleganter
Ausstattung, von 5 1/2 Ngr. bis 2 Thlr.

Hausordnungen, pro Stück 1 Ngr.

Tagelarten, 100 Stück 15 Ngr.

Karten-Exliquetten, für Material- und Producten-
geschäfte, laut etraem Verzeichniss pro Stück 3 Pf.

Kandel, pro Stück 5 Pf.
Kalender in großer Auswahl, als: Amerikaner, Fahrer, ...
 pro Stück von 5 bis 15 Ngr.
Kalender für Damen, mit feinem Blumen Bild,
 pro Stück 1 1/2 bis 4 Ngr.
Kalender, pro Stück 2 1/2 Ngr.
Kalender, pro Stück 5 Pf.
Kalender von 2 1/2 Ngr. bis 1 Thlr.
Kalender in Detail- und Quart-Format, pro
 Stück 5 und 6 Pf.
Kalenderpapier, pro Ries 5 Thlr.
Kalender, 100 Stück 10 Ngr.
Kalender, pro Stück 5 Pf.
Kalender in Lebensgröße, pro Stück 3, 10 und
 15 Ngr.
Kalender auf starkem Cartonpapier, pro Bogen
 1 Ngr., pro Buch 10 Ngr.
Kalender, pro Ries 4 Thlr., pro Buch 6 Ngr.
Kalender jeder Art, in Leinwand und Leder, pro
 Stück von 6 Pf., 1, 2 bis 6 Ngr.
Kalender aus Messing- und Neusilberband, mit
 Eisen, höchst praktisch, pro Stück 5, 7 1/2, 9 und
 10 Ngr.
Kalender in mehreren Einaturen, der Doppel-
 formen 1 Ngr.
Kalender, pro Stück 3 Pf.
Kalender, pro Stück 10 und 15 Ngr.
Kalender, weiß und bunt, pro Pfund 15 Ngr.
Kalender in jedem Genre, pro Stück 4 Ngr.
Kalender, pro Stück 1 1/2 Thlr.
Kalender Albums zu 20 bis 200 Stück, in
 der neuen geschmackvollsten Sachen, pro Stück
 von 1 1/2 Ngr. bis 5 Thlr.
Kalender für Herren und Damen in den neuesten
 und geschmackvollsten Dessins zu Fabrikpreisen,
 in großer Auswahl; Krageu per Gros von
 1 1/2 Thlr. pro Duzend von 3 Ngr. an, Mans.
 Kragen per Gros von 1 1/2 Thlr., pro Duzend
 von 3 Ngr. an, Chemisettes per Gros von
 1 1/2 Thlr., per Duzend von 4 Ngr. an.
Kalender mit reicher Füllung, pro Duzend 20 Ngr.
 bis 5 Thlr.
Kalender in Sammet und Seide mit eleganter Gold-
 arbeit, pro Stück von 15 Ngr. bis 1 Thlr.
Kalender in neuesten Modern, pro Stück von
 1 1/2 Pf. bis 3 Ngr.
Kalender, 100 Stück 10 Ngr.
Kalender, 100 Stück 17 1/2 Ngr., 1000
 Stück 5 Thlr.
Kalender mit jedem Namen, pro Stück 5 Ngr.
Kalender, pro Stück 1 Ngr.
Kalender mit Galle in Einl. von A. W.
 pro Stück 5 Ngr.
Kalender, pro Ries 7 Thlr., pro Buch 12 Ngr.
Kalender, 100 Stück 8 Ngr.
Kalender in 1/6, 1/6, 1/6, 1/6 und 1/4 Bogen, 100
 Stück von 4 bis 20 Ngr.
Kalender, pro Stück 6 Pf. und 1 Ngr.
 in Holz gefast, von A. W. Faber, pro
 Stück 3 und 4 Ngr.
Kalender mit vollständigem Inhalt, gediegene
 Arbeit, pro Stück von 10 Ngr. bis zu 2 Thlr.
 und billiger.
Kalender mit Patentverschluss und Leder-
 band, pro Stück 4 und 5 Ngr.
Kalender aus Leder, pro Stück 10 u. 15 Ngr.

Kalender, nur die ganz besten, 5 Pf.
Kalender in 24 verschiedenen Sorten, pro Ries
 von 1 bis 4 Thlr., pro Buch von 15 Pf. bis
 6 Ngr.
Kalender mit und ohne Linien, 3/4, Bogen stark,
 pro Duzend 7 Ngr., Bogen stark pro Duzend
 11 Ngr.
Kalender in verschiedenen Linien,
 genau der Größe, 1 Bogen stark,
 pro Duzend 5 Ngr., 5 Bogen stark pro Duzend
 7 Ngr.
Kalender mit und ohne Einlage, pro Stück
 1 1/2 Ngr. bis 2 Thlr.
Kalender, sehr passendes Damenzweigen, pro Stück
 1 und 1 1/2 Thlr.
Kalender in Zink, sehr bronziert, pro Stück von
 7 1/2 Ngr. bis 2 Thlr.
Kalender in 20 verschiedenen Nummern, wobei
 das Fund von 4 Ngr. an bis 1 1/2 Thlr., Pack-
 mit Postlad pro Pfund von 3 Ngr. an bis
 6 Ngr.
Kalender, mit und ohne Linien, das Fund von
 1 1/2 Ngr. an bis 4 Ngr.
Kalender, mit und ohne Papier, 100 Stück 3, 4
 und 5 Ngr.
Kalender, pro Blatt 1 Ngr., pro Stück 1 Pf.
Kalender, pro Stück 1 Ngr.
Kalender, pro Ries 4 Thlr., pro Buch 6 Ngr.
Kalender, pro Ries 3 1/2 Thlr., pro Buch 5 1/2 Ngr.
Kalender, weiß, pro Ries 3 Thlr., bunt,
 pro Ries 3 Thlr.
Kalender, 100 Stück 10 und 20 Ngr.
Kalender, roth und blau, pro Flasche 2 1/2 und
 5 Ngr.
Kalender in Leder, pro Stück 1 bis 3 Thlr.
Kalender, weiß und bunt, pro Stück 6 Pf.
Kalender, 100 Stück 15 Ngr. bis 12 Thlr.,
 1000 Stück 1 1/2 Thlr.
Kalender mit Rissen, pro Stück 15 und 20 Ngr.
Kalender, in bester Waare, pro Flasche von 1 bis 15 Ngr.
 roth und blau, pro Flasche 3 und 5 Ngr.
Kalender, pro Stück von 1, 1 1/2 bis 10 Ngr.
Kalender in großer Auswahl, pro Duzend von
 1 bis 4 Thlr.
Kalender, pro Stück 1 Ngr.
Kalender, pro Stück von 2 Ngr. bis 3 Thlr.
Kalender, 100 Stück 15 Ngr.
Kalender, pro Stück 5 Pf., 100 Stück 1 Thlr.
Kalender, 100 Stück 20 Ngr. bis 1 Thlr.
Kalender, 100 Stück 6 Ngr.
Kalender, pro Stück 5 Ngr.
Kalender, 100 Stück 15 und 20 Ngr.
Kalender, 100 Stück 10 Ngr. bis 1 Thlr.
Kalender, pro Stück 5 Pf.
Kalender, 100 Stück 15, 20 Ngr. bis 1 Thlr.
Kalender, pro Bogen von 3 Pf. an bis 2 1/2 Ngr.
Kalender, pro Stück 1 Ngr.
Kalender von M. Hermes, das Beste, was es
 giebt, pro Blatt 1 Ngr., Natur pro Blatt von
 12 Pf. an bis 6 Ngr.
Kalender, pro Stück 5 Pf.
Kalender von A. W. Faber, pro Stück 1 1/2 bis
 2 Ngr.
Kalender (Voslo) pro Stück 1 Ngr.
Kalender, pro Stück von 6 Pf. bis 8 Ngr.
Kalender, in weiß u. schwarz, pro Duzend 3 Ngr.
Kalender auf Holz geschnitten, pro Stück 7 1/2 Ngr.

